

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 20 (1942)
Heft: 11

Rubrik: Pilztreffen am Albis der Sektionen Baar, Horgen, Rüschlikon und Zug ;
Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

verwandt, mit Steinpilzsporen, indem man die olivgrüne, also sporenreife, Röhrenschicht des Steinpilzes dem Kaninchenfutter beimischt. Man sammle dann sorgfältig die Darmentleerungen des Kaninchens und verscharre sie an geeigneten, windgeschützten Waldstellen, namentlich unter Eichen. Man mische möglichst Sporenmaterial von Steinpilzen verschiedener Standorte, damit man sicher ist, die A- und B-Geschlechter zusammenzubringen, da erst durch die Kopulation von gekeimtem A- und B-Myzelium wieder ein Fruchtkörper erzeugendes Myzelium entsteht. Die Leser dieser Zeilen, welche seinerzeit in Bern den Vortrag von Prof. Fischer über die neuesten Forschungen auf dem Gebiet der Fortpflanzung der höheren Pilze mit anhörten, werden mich verstehen.

Es wird sich dann zeigen, ob das Experiment, das ich vorschlage, Erfolg hat; es kostet ja nichts, und jeder Pilzfreund, dem Kaninchen zur Verfügung stehen, kann es kostenlos durchführen. Gelingt das Experiment und bestätigt sich meine Vermutung, dann haben wir eine Sache entdeckt, die von nicht abzusehender wirtschaftlicher Bedeutung wäre.

Auch für andere Pilzarten habe ich eine Symbiose zwischen Pilz und gewissen Tieren beobachtet. Morcheln und Mäuse, Champignon und Pferd, Fliege und Stinkmorchel etc.

Warum treibt das Myzelium, die eigentliche Pilzpflanze, überhaupt Fruchtkörper, die durch ihren Wohlgeschmack und ihre Fleischigkeit zum Verspeisen förmlich einladen? Die Natur macht nichts umsonst. Alles dient der Fortpflanzung, das zeitlich bedingte, sterbende Individuum soll sich fortpflanzen, damit die Art weiterlebt. Zu diesem Zweck zieht die Natur alle Register ihrer riesigen Lebensorgel: Duft der Blumen etc.

Alles dient der Fortpflanzung und damit dem ewigen Leben auf dieser Welt.

Wenn die Pilzpflanze Fruchtkörper treibt, die verzehrt werden wollen, so muss doch dieses Verspeistwerden eine Bestimmung haben. Es ist die Beize, die die Fortpflanzungszelle, die Spore im Magen oder im Darm durchmacht und die Keimfähigkeit weckt.

Ich gebe den Lesern dieser Zeilen den Rat, das vorgeschlagene Experiment zu machen, und schliesse meinen Artikel in der Hoffnung, dass meine Anregung Früchte trägt.

Pilzlertreffen am Albis

der Sektionen Baar, Horgen, Rüslikon und Zug.

Alljährlich, wenn die strengen Ausstellungsarbeiten in den Sektionen vorüber sind, treffen sich die erwähnten Vereine zu einer geselligen Zusammenkunft, verbunden mit einer Exkursion. Dieses Jahr organisierte die Sektion Baar diesen Anlass und lud auf den 11. Oktober nach dem «Schweikhof» am Albis ein. Die grosse Anzahl Teilnehmer bewies erneut, dass man diesen traditionellen Anlass nicht mehr missen möchte. Für die Pilzbestimmer der teilnehmenden Sektionen wird die Arbeit an diesem Tage auch immer sehr interessant und lehrreich. In rationell eingeteilter Zusammenarbeit wird das zusammengetragene Material bestimmt und beschriftet und so für die Teil-

nehmer eine Pilzschau mit interessantem Anschauungsmaterial vorbereitet. Interessanterweise wurde *Amanita phalloides* sehr zahlreich und in prächtigen Exemplaren gefunden, während man vor Monatsfrist seine liebe Not hatte, auch nur ein einziges Exemplar für die Ausstellungen zu beschaffen. Von den typischen Herbstpilzarten fehlte *Tricholoma nudum* noch gänzlich, und *Clitocybe geotropa* konnte nur in einem einzigen Exemplar ausgestellt werden. Dagegen war *Tubiporus edulis* zahlreich und in prächtigen Exemplaren vertreten. Auch *Pholiota aurea* wurde in bezaubernd schönen Stücken zur Schau gestellt. Für diejenigen Pilzfreunde, die nebenbei auch für den Magen

besorgt waren, harrte eine Überraschung. In den haldigen Tobeln der Albiskette wurde *Phlegmacium variicolor* sehr zahlreich ge-

funden, und bald füllten sich die Körbe mit diesem feinen Vertreter der Pilzflora.

Der Berichterstatter: *W. Küng*, Horgen.

VEREINSMITTEILUNGEN

Redaktionsschluss für Vereinsnachrichten: unnachsichtlich am 2. jedes Monats

BURGDORF

Monatsversammlung: Montag, den 30. November, 20.00 Uhr, im Lokal Restaurant zur «Hofstatt». Die Behandlung des Winterprogrammes erfordert zahlreiche Beteiligung. *Der Vorstand.*

BÜNDNERISCHER VEREIN für PILZKUNDE

Monatsversammlung: Montag, den 23. November, 20.00 Uhr, im Gasthaus «Gansplatz», I. Stock, Chur.

Laut Beschluss der Monatsversammlung vom 26. Oktober werden die Bestimmungsabende auch den Winter hindurch jeden Montagabend durchgeführt, verbunden mit Kurzvorträgen und Lichtbildern sowie anschliessender Diskussionen über Gruppen von Pilzen etc. Auch wurde die Durchführung eines Familienabends beschlossen. Für die dabei stattfindende Tombola bitten wir die Pilzfreunde Gaben zu stiften, die einem Vorstandsmitglied oder dem Präsidenten J. Peter, untere Plessurstrasse 92, Chur, abgegeben werden können. Auf Bericht erfolgt auch Abholung. Der Zeitpunkt des Familienabends wird an der Monatsversammlung vom November bestimmt. *Der Vorstand.*

DIETIKON UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Samstag, den 28. November, 20.00 Uhr, im Restaurant «Zentral».

Der Vorstand.

HORGEN UND UMGEBUNG

Vereinsversammlung: Montag, den 30. November, 20.15 Uhr, im Lokal Restaurant «Du Lac», Horgen. Anträge betreffend das Winterprogramm sind spätestens an dieser Versammlung zu stellen. An dieser Versammlung erfolgt auch die Berichterstattung und Abrechnung über die beiden Ausstellungen in Horgen und Wädenswil.

Pilzbestimmungen: Infolge der anhaltend warmen Witterung, die die Pilzflora immer noch sehr begünstigt, werden die Pilzbestimmungen in Horgen und Wädenswil vorläufig noch weitergeführt. (Beschluss der Oktober-Monatsversammlung).

Der Vorstand.

MÄNNEDORF UND UMGEBUNG

Mit dem 16. November finden die diesjährigen offiziellen Pilzbestimmungsabende ihren Abschluss. Für weitere Anlässe wird jeweils persönlich eingeladen. Anfangs Januar findet die Generalversammlung statt. Neue Mitglieder sind will-

kommen. Allfällige Austritte müssen statuten-gemäss bis 31. Dezember schriftlich an Vizepräsident E. Oefeli gemeldet werden. *Der Vorstand.*

OBERBURG

Monatsversammlung: Mittwoch, den 25. November, 20.00 Uhr. *Der Vorstand.*

OLTEN UND UMGEBUNG

Versammlung: Montag, den 23. November, 20.00 Uhr, im Lokal. Traktanden: 1. Bericht über die Ausstellung, 2. Winterprogramm, 3. Verschiedenes und Aussprache. *Der Vorstand.*

RÜSCHLIKON

Monatsversammlung: Montag, den 23. November, 20.00 Uhr, im Restaurant «Sternen». Besprechung des Winterprogramms. Die Pilzbestimmungsabende sind nun vorüber. Der Vorstand gibt sich Mühe, ein schönes Winterprogramm aufzustellen, um den Mitgliedern auch in der stillen Zeit Gelegenheit zu geben, sich in der Pilzkunde weiterzubilden.

Wir erwarten sämtliche Mitglieder.

Der Vorstand.

WINTERTHUR

Monatsversammlung: Montag, den 23. November, 20.00 Uhr, im Vereinslokal zum «Metzgerhof», Neumarkt 3, I. Stock.

Da dies unsere letzte Versammlung dieses Jahres ist und zudem das Winterprogramm behandelt werden muss, bitten wir nochmals um regen Besuch.

Der Vorstand.

ZÜRICH

Verlegung der Monatsversammlung

auf Montag, den 30. November, 20.00 Uhr, im Vereinslokal Restaurant «Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4. Nach Erledigung der Traktanden, ein interessanter Vortrag über Pilzbilder — Einst und Jetzt — mit Projektionen. Referent: Herr Willy Arndt, Obmann der Pilzbestimmerkommission. Allfällige Adressänderungen sind dringend dem Präsidenten H. Baumann, Nussbaumstrasse 12, Zürich 3, mitzuteilen. Jeden Montagabend ab 20.00 Uhr freie Zusammenkunft am Stammtisch im Parterre Restaurant «Sihlhof». Pilzfunde mitbringen.

Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Gesucht

Um neu eintretenden Mitgliedern des Verbandes auch die **Nr. 2 des laufenden Jahrganges**, die vergriffen ist, zugänglich machen zu können, wären wir dankbar für Rücksendung nicht mehr benötigter Exemplare dieser Nummer. Wir vergüten pro gut erhaltenes Heft 50 Rp. zuzüglich 5 Rp. Porto. (für Drucksache).

VERLAG BENTELI AG., BERN-BÜMPLIZ

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BREMgarten (AARGAU)

Gasthaus z. Hirschen

Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung **J. CONIA**, Aktivmitglied.

ZÜRICH

Restaurant zum Sihlhof
bei der Sihlbrücke
Vereinslokal des P. V.
Karl Bayer

Restaurant zum

Rosengarten Dietlikon

Kalte und warme Speisen

HORGEN

Restaurant « du Lac »

beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich

Gottfr. Keller, Mitglied.

ST. GALLEN

Pilzfreunde treffen sich im «**Grünen Baum**» unserem Vereinslokal.
Höfl. empfiehlt sich
Fam. Weber-Schweizer

SOLOTHURN

Pilzliebhabern
empfiehlt sich
Restaurant Lüdi
Solothurn Vorstadt

Löwen Glattbrugg

Hier isst man gut und preiswert

O. Rief-Keller, Mitglied

BURGDORF

Restaurant zur Hofstatt Burgdorf

Prima offene und Flaschenweine. -- Feldschlösschen-Bier. -- Verkehrslokal der Pilzfreunde.

Höflich empfiehlt sich

Hans Feuz

WINTERTHUR

Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche

„**NEUECK**“

Nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden.
Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.

Berücksichtigt
Eure Inserenten!

Bitte nicht falten!